

Klarer 84:66-Auswärtssieg in Heidelberg-Kirchheim!

Am Samstagabend hat es nach zuletzt drei Niederlagen wieder einmal für ein Erfolgserlebnis für die Regionalliga-Basketballer des SV 03 Tübingen gereicht. Gegen schwächelnde Kirchheimer setzte sich die Mannschaft von Trainer Claus Sieghörtner mit 84:66 durch.

Hauptverantwortlich dafür war Routinier Vildan Mitku. Vor allem in der ersten Halbzeit lieferte er mit 20 Punkten eine bärenstarke Offensiveleistung ab, am Ende hatte er 30 Punkte und 15 Rebounds auf seinem Konto. Offensiv klappte es auch bei einigen anderen Spielern ordentlich, zu harmlos war die Verteidigung der Gegner. Diese ist aber auch nach wie vor die Baustelle der Tübinger. Die Tübinger führten nach der ersten Viertelpause zwar mit 29:20, jedoch wurden auch zu viele einfache Punkte zugelassen. Auch die Umstellung auf eine Zonenverteidigung brachte keine Stabilisation in der Abwehr. Beim Stand von 41:32 fünf Minuten vor der Halbzeit sorgte die wieder gespielte Manndeckung für die Vorentscheidung. Bis zur Pause gelang ein 12:2-Lauf.

In Halbzeit zwei wurde der Vorsprung von 53:34 zwar nicht weiter ausgebaut, aber ordentlich verwaltet. Ein paar Pünktchen gaben die Tübinger ab, der Stand von 76:60 fünf Minuten vor Schluss war nicht wirklich besorgniserregend. Doch dann überschlugen sich die Ereignisse: Mitku kassierte genau diese fünf Minuten vor Schluss sein fünftes Foul, und da Tübingen nach wie vor auf Rouven Hänig verzichten muss, war dies eine erhebliche Schwächung.

Tübingen nahm eine Auszeit. In der Folge machte Felix Sieghörtner mit acht Punkten, acht Rebounds und vier Assists ein gutes Spiel. Als sich vier Minuten vor Schluss Benaissa Traore ausfoulte, und wenig später Sipetic nach einem schlimmen Sturz auf sein Steißbein vom Feld getragen werden musste, hatte Tübingen urplötzlich nur noch fünf Spieler zur Verfügung. Zwei davon waren schon mit vier Fouls belastet, eine kritische Situation für die Gäste. Doch Sinan Durant zeigte jetzt endlich seine Klasse und scorte wichtige Punkte, sodass der Vorsprung nie kleiner als 14 wurde. Eine Minute vor Schluss musste sich Kirchheim geschlagen geben und die Tübinger konnten sich über einen 84:66-Erfolg freuen.

Lobend erwähnt werden muss noch der engagierte Auftritt der drei NBBL-Spieler Tim Deschner, Jan Georg und Traore. Sie hatten Stunden zuvor noch im NBBL-Spiel in Frankfurt alles gegeben und stellten sich trotzdem in den Dienst der Mannschaft und gaben alle in je 20 Minuten Einsatzzeit, was im Basketball eine Menge ist, ihr Bestes und steuerten einen wichtigen Teil zum Sieg bei.

SV 03 Tübingen: Deschner 6 (8 Assists), Sipetic 15, Traore 11, Durant 8, Kochendörfer 4, Georg 2, Sieghörtner 8, Mitku 30